

Wandel

Bleibt alles anders?

10. interdisziplinäres Forschungskolloquium der *RespectResearchGroup*
Für Masterstudierende und (Post-)Doktorand*innen aller Fachrichtungen
06. - 08. Oktober 2017 in Hamburg

Wandel – das ist das Thema des diesjährigen Forschungskolloquiums der *RespectResearchGroup*. Eingeladen sind Nachwuchswissenschaftler*innen aller Fachrichtungen, die zu diesem Thema forschen (Beispiele siehe unten) und Lust haben, sich für ein Wochenende über Fachrichtungen hinweg intensiv darüber auszutauschen.

Wir möchten die eingebrachten Forschungsfragen interdisziplinär und offen reflektieren, und gemeinsam über den Tellerrand schauen um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. In den letzten Jahren zeichneten sich unsere Kolloquien durch einen konstruktiven und wertschätzenden Austausch aus, bei dem man viel Inspiration und Motivation für sich persönlich, sein aktuelles sowie mögliche zukünftige Forschungsvorhaben ziehen konnte. Wir tagen in den Räumlichkeiten der Kühne Logistics University mit dem wunderbaren Blick auf den Hamburger Hafen.



„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus)

Zum Thema: Wandel begleitet unser Leben und prägt unser Handeln. Täglich sind wir mit unterschiedlichen Formen des Wandels konfrontiert: Technologischer Wandel verändert die Art wie wir kommunizieren, arbeiten und leben, der Klimawandel verändert die Art wie wir Energie gewinnen, wohin wir verreisen oder was wir konsumieren, und ein sozioökonomischer Strukturwandel in den Städten –die Gentrifizierung– nimmt Einfluss auf das Stadtbild und unseren Wohnort. Wir bemerken die Alterung unserer Gesellschaft durch den demografischen Wandel, verändern durch Schul- und Bildungsreformen unser Lernverhalten, und letztlich ist ein jeder von uns mit dem ein- oder anderen eigenen Lebenswandel konfrontiert.

Diese und andere Formen des Wandels rufen unterschiedliche Reaktionen bei den Menschen hervor. Neue politische, protektionistische und nationalistische Strömungen erlangen weltweit an Bedeutung, die sich z.B. im Brexit oder dem ersten Wahlgang in Frankreich niederschlagen. Menschen verändern ihre Essgewohnheiten, um ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und konsumieren dementsprechend verstärkt vegetarische und vegane Produkte. Soziale Netzwerke wie

Facebook, Instagram und Twitter rufen eine neue Art der Kommunikation ins Leben und fungieren als Marktplatz der Menschen des 21. Jahrhunderts. So begegnen Menschen manches Mal einem Wandel mit Neugier und sehen die Vorteile, die sich daraus ergeben können. Und manches Mal begegnen sie den Veränderungen mit größerer Vorsicht und fürchten sich vor den möglichen Nachteilen.

Welche Gründe gibt es für diese unterschiedlichen Reaktionen auf Wandel? Welche Umgangsform mit Wandel ist empfehlenswert? Welche Chancen und Risiken stecken im allgegenwärtigen Wandel und gibt es einen Status Quo, den es vor Wandel zu schützen gilt?

Gemeinsam mit euch wollen wir uns der Herausforderung und der Vielfältigkeit des Themas *Wandel* stellen und Fragen aus dem Blickwinkel verschiedener Themenfelder und Forschungsansätze beleuchten. Folgende Fragestellungen sind ausdrücklich nur Beispiele, die die Breite des Themas illustrieren sollen:

- **Bildung:** Wie wirkt sich der digitale Wandel auf das System Schule aus? Was müssen Kinder und Jugendliche heute lernen, die im Jahre 2050 berufstätig sein werden?
- **Gesellschaft:** Welche gesellschaftlichen Veränderungen lassen sich beobachten und wie kann ein respektvolles Miteinander in diverser werdenden Gesellschaften gewährleistet werden?
- **Medien:** Wie verändert sich die Medienlandschaft durch den digitalen Wandel? Woher beziehen wir unsere Informationen und welche Rolle spielen dabei soziale Netzwerke wie Facebook und „Fake News“?
- **Medizin:** Wie muss sich das Gesundheitssystem verändern, um auf alternde und diverse Gesellschaften zu reagieren?
- **Philosophie:** Was bedeutet Wandel und ist Wandel nicht eigentlich das Beständige?
- **Politik:** Wie verändern sich das Parteiensystem und die politische Partizipation der Bürger?
- **Psychologie:** Warum sind manche Menschen offen für Wandel und andere eher nicht? Welche Konsequenzen hat wahrgenommene Unsicherheit auf das Wohlbefinden und Verhalten von Menschen?
- **Recht:** Ist unser Rechtssystem zu unflexibel oder die Dauer für die Umsetzung eines Wandels angemessen?
- **Religion:** Verändert sich auch die Kirche angesichts des allumfassenden Wandels und wenn ja, wie?
- **Umwelt:** Welche Konsequenzen hat der Klimawandel und wie können Menschen ihr Verhalten ändern, um der Umwelt weniger zu schaden?
- **Urbanistik:** Wie kann man die Entstehung von sogenannten sozialen Brennpunkten verhindern? Welche Auswirkungen hat Gentrifizierung auf die betroffenen Städte?
- **Wirtschaft:** Welche neuen Business-Modelle entstehen durch den digitalen Wandel? Wie werden wir in Zukunft arbeiten und welche Jobs wird es in Zukunft noch geben?

Teilnehmende

Zum Kolloquium herzlich eingeladen sind Masterstudierende, (angehende) Doktorand*innen, Postdoktorand*innen aller Fachrichtungen, deren Forschung Berührungspunkte mit dem Thema Wandel hat und/oder die Interesse an dem interdisziplinären Austausch zu diesem Thema haben.

Frederike, Teilnehmerin des Kolloquiums 2016 zum Thema „Teilen“, sagte über das Kolloquium: *“Besonders gut hat mir der interdisziplinäre Austausch zu einem gesellschaftlich relevanten Thema*

gefallen. Die offene und kreative Atmosphäre bei unseren Diskussionen war sehr angenehm. Mir haben die mit wissenschaftlicher Neugier gefüllten Tage großen Spaß gemacht und mich daran erinnert, wie interessant das Überwinden von Fächergrenzen sein kann!"

Veranstalter

Wir, die *RespectResearchGroup*, sind eine interdisziplinäre Forschungsgruppe junger Nachwuchswissenschaftler*innen, bei denen das Thema Respekt den gemeinsamen Dreh- und Angelpunkt der Forschung bildet. Unser „Heimathafen“ ist die Universität Hamburg, darüber hinaus kooperieren wir national sowie international mit zahlreichen Forscher*innen verschiedener Institutionen. Derzeit zählen wir 10 aktive Mitglieder und eine Vielzahl an Alumni aus unterschiedlichen Fachbereichen. Da wir uns eigenständig finanzieren, sind wir in unserer Arbeit weitestgehend frei von klassischen universitären Weisungsstrukturen. (Angehenden) Promovierenden bieten wir abgesehen vom Büroarbeitsplatz in unseren Räumlichkeiten ein soziales Netzwerk sowie Raum für wissenschaftlichen Austausch, Inspiration und Unterstützung (z.B. bei Denknachmittagen, Teamtreffen oder gemeinsamen Wochenenden).

Wir sind stets offen gegenüber neuen Mitgliedern, die sich aktiv in die Gruppe einbringen möchten. Auch Masterstudierende sind herzlich eingeladen bei uns anzudocken. Viele unserer aktuellen und ehemaligen Mitglieder haben sich und uns erstmalig über das Kolloquium kennengelernt.

Anmeldung

Dein Interesse ist geweckt? Du findest Dich/Deine Forschung in dem Thema *Wandel* wieder und würdest Dich gerne mit anderen Nachwuchswissenschaftler*innen austauschen?

Dann richte Deine Bewerbung bitte an kolloquium@respectresearchgroup.org bis Sonntag den **20.08.2017**, und zwar mit folgenden Unterlagen und Angaben:

- Affiliation/Forschungsthema
- Motivation zur Teilnahme oder eine Kurzzusammenfassung Deines Forschungsthemas (max. 1/2 Seite)
- Angabe, ob Du vortragen möchtest

Organisatorisches

Teilnehmerzahl: 20 Personen können am Kolloquium teilnehmen und 8-10 davon vortragen.

Vorträge: Wenn Du Deine Arbeit auf dem Kolloquium präsentieren möchtest, hast Du dafür 15 Minuten Zeit. Daran schließen jeweils 30 Minuten Diskussion an.

Anreise und Unterkunft: Die Anreise nach Hamburg sowie die Unterbringung erfolgen in Selbstorganisation. Bitte warte mit der Reisebuchung noch ab, bis Du eine Bestätigung Deiner Teilnahme erhalten hast. Auf Anfrage kannst Du von uns Empfehlungen für günstige Unterkünfte bekommen. Wenn Du Probleme hast, eine günstige Unterkunft zu finden, melde Dich gern bei uns.

Kosten: Für das gesamte Wochenende erheben wir einen Kostenbeitrag in Höhe von **EUR 35**. Darin enthalten sind Mittagessen für alle Tage, Pizza und Getränke für Samstagabend sowie Kaffee, Tee und Snacks für tagsüber. Bist Du Stipendiatin oder Stipendiat, kannst Du überprüfen, ob Dein Stipendienggeber diese Kosten eventuell übernimmt. Sollte es Dir nur aufgrund des Beitrags unmöglich sein, an dem Kolloquium teilzunehmen, wende Dich bitte an uns und wir versuchen, eine Lösung zu finden.

Kontakt: Bei Fragen richte Dich gerne an uns: Anne Burmeister und Jennifer Ulrich unter kolloquium@respectresearchgroup.org

Tagungsort: Kühne Logistics University (KLU), Großer Grasbrook 17, 20457 Hamburg

Vorläufiges Programm

Freitag, 06.10.2017

11:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der RespectResearchGroup und der Teilnehmenden, Einstieg
11:30 Uhr	Vorträge 1-2
13:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
14:30 Uhr	Interaktive Auseinandersetzung mit dem Thema Wandel aus ökologischer Perspektive
15:30 Uhr	Vortrag 3
16:20 Uhr	Kaffeepause
16:40 Uhr	Vortrag 4
17:30 Uhr	Ende und Pause vorm Abendessen
18:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen (optional)

Samstag, 07.10.2017

10:00 Uhr	Einstieg
10:30 Uhr	Vortrag 5
11:20 Uhr	Kaffeepause
11:50 Uhr	Vortrag 6
12:40 Uhr	Mittagspause
14:45 Uhr	Vortrag 7
15:35 Uhr	Kaffeepause
15:50 Uhr	Vortrag 8
16:40 Uhr	Diskussion zum Thema Wandel aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive
18:40 Uhr	Gemeinsames Abendessen (optional)

Sonntag, 08.10.2017

10:00 Uhr	World-Cafe Wandel: Erarbeitung einer Anleitung zum Praktizieren von Wandel in verschiedenen Lebensbereichen
11:45 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	My future-self: Fahrplan für den persönlichen Wandel
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Abschlussrunde
15:00 Uhr	Individuelle Abreise



Das Kolloquium wird gefördert durch: